

MERCK-GRUPPE

Alle vier Sparten der Merck-Gruppe erzielten im 1. Quartal 2010 gesteigerte Gesamterlöse, allen voran die Chemiesparten. Damit hat das Unternehmen die weltweite Wirtschaftskrise des Jahres 2009 gemeistert und befindet sich wieder auf Kurs.

Die Chemiesparten kehrten auf Vorkrisenniveau zurück, und die Pharmasparte Merck Serono für verschreibungspflichtige Arzneimittel blieb auf Wachstumskurs. Dies äußerte sich im 1. Quartal 2010 in einer Steigerung der Gesamterlöse der Merck-Gruppe um 13 % von 1.859 Mio EUR im Vorjahr auf 2.099 Mio EUR.

Die Lizenz- und Provisionserlöse sanken im 1. Quartal um 25 % auf 76 Mio EUR, da in einigen Märkten die ersten Patente von auslizenziierten Produkten ausliefen. Da die Gesamterlöse stärker stiegen als die Produktionskosten, verbesserte sich das Bruttoergebnis um 15 % von 1.402 Mio EUR auf 1.612 Mio EUR.

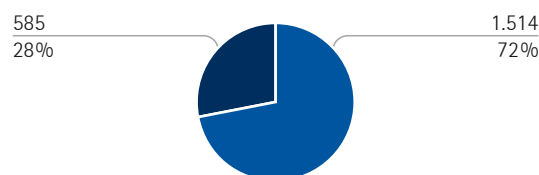
Die Ausgaben für Marketing und Vertrieb stiegen leicht um 3 % auf 468 Mio EUR. Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen stiegen um 26 % auf 122 Mio EUR vor allem aufgrund der höheren Umsatzerlöse von Rebif® (Therapie zur Behandlung von Multipler Sklerose) in den USA und Erbitux® (Krebstherapie) in Japan. Im Jahr 2010 begann Merck, die Lizenz- und Provisionsaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung separat auszuweisen. Bisher wurden diese Aufwendungen unter Marketing- und Vertriebsausgaben berichtet.

Die Verwaltungskosten entwickelten sich im Vergleich leicht rückläufig und gingen um 2,4 % auf 104 Mio EUR zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge fielen um -50 Mio EUR auf -135 Mio EUR. Hier wirken sich vor allem 24 Mio EUR verbuchte Transaktionskosten für die geplante Akquisition der Millipore Corporation, Billerica, Massachusetts, USA aus. Außerdem sind im Zusammenhang mit der Beendigung von Forschungsk Kooperationen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte vorgenommen worden.

Gesamterlöse nach Unternehmensbereichen* – Q1

in Mio EUR

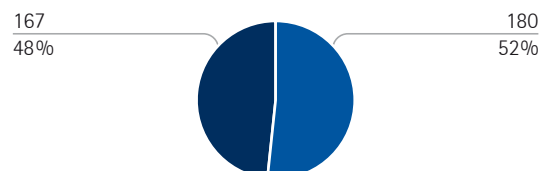


■ Pharma ■ Chemie

* ohne Konzernkosten und Sonstiges

Operatives Ergebnis nach Unternehmensbereichen* – Q1

in Mio EUR



■ Pharma ■ Chemie

* ohne Konzernkosten und Sonstiges

Komponenten des Wachstums nach Sparten – Q1

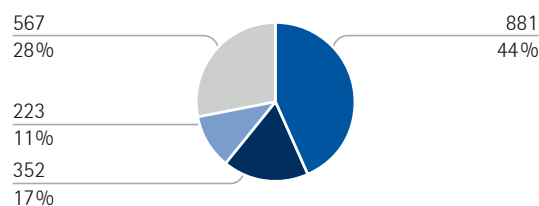
Änderung der Gesamterlöse gegenüber Vorjahr in %	Merck Serono	Consumer Health Care	Liquid Crystals	Performance & Life Science Chemicals	Merck-Gruppe
Organisches Wachstum	7,7	-0,5	84,7	11,3	13,2
Währungseffekte	-0,7	0,5	-2,6	0,9	-0,5
Akquisitionen/Veräußerungen	-	-	-	1,1	0,2
Insgesamt	7,0	-	82,1	13,3	12,9

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) stiegen im 1. Quartal um 11 % auf 347 Mio EUR. Da ein Kernelement des Merck-Geschäftsmodells die Fokussierung auf neue, hochwertige Produkte und Lösungen ist, zieht dies höhere Investitionen in F&E nach sich. Die Sparte Merck Serono führt gegenwärtig eine Vielzahl von klinischen Studien der kostenintensiven letzten Prüfphase vor einer möglichen Markteinführung durch. In diesen Studien muss der Nachweis der Sicherheit und Wirksamkeit eines Arzneimittels zur Vorlage bei den Zulassungsbehörden erbracht werden.

Die hauptsächlich im Rahmen der Akquisition von Serono im Jahr 2007 angefallenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sanken um 4,7 % auf 141 Mio EUR. Dies geht hauptsächlich darauf zurück, dass Merck im 4. Quartal 2009 eine Abschreibung auf Lizenzrechte machte und dass die Amortisationszeit für einen immateriellen Vermögenswert auslief.

Merck-Gruppe | Umsatzerlöse nach Regionen – Q1

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Infolge der gesteigerten Gesamterlöse und des verbesserten Bruttoergebnisses erhöhte sich das Operative Ergebnis im 1. Quartal deutlich um 49 % auf 295 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal (198 Mio EUR).

Das bereinigte Operative Ergebnis (Operatives Ergebnis bereinigt um Amortisation auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Kauf von Serono) der Merck-Gruppe stieg im 1. Quartal um 26 % auf 432 Mio EUR im Vergleich zu 343 Mio EUR im Vorjahrsquartal.

Die Umsatzrendite der Gruppe (ROS: Operatives Ergebnis / Gesamterlöse) verbesserte sich von 10,7 % im Vorjahresquartal auf 14,0 % im Berichtsquartal. Die bereinigte Umsatzrendite der Gruppe (Core ROS: Operatives Ergebnis ohne Serono-bezogene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte / Gesamterlöse) belief sich im 1. Quartal 2010 auf 20,6 % im Vergleich zu 18,5 % im Vorjahr.

Auswirkungen von Sondermaßnahmen

in Mio EUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009	Veränderung in %
Operatives Ergebnis	294,8	198,1	48,8
Sondermaßnahmen	-	-68,8	-
Ergebnis vor Steuern und Sondermaßnahmen	256,1	163,2	57,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag vor Sondermaßnahmen	-61,5	-40,4	52,4
Gewinn nach Steuern vor Sondermaßnahmen	194,6	122,8	58,5
Steuerquote vor Sondermaßnahmen in %	24,0	24,7	

Merck-Gruppe

Merck buchte im 1. Quartal 2010 keine Sondermaßnahmen. Im Vorjahresquartal waren dagegen Sondermaßnahmen in Höhe von –69 Mio EUR angefallen.

Merck konnte daher das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 1. Quartal 2010 von 129 Mio EUR im Vorjahr auf 295 Mio EUR mehr als verdoppeln.

Merck gab am 28. Februar die geplante Übernahme der Millipore Corporation, einem führenden US-amerikanischen Life-Science-Unternehmen, bekannt. Das Transaktionsvolumen inklusive Nettoverschuldung beläuft sich auf rund 5,3 Mrd EUR (7,2 Mrd USD). Merck hat die Finanzierung bereits sichergestellt, weshalb das Finanzergebnis im 1. Quartal mit –39 Mio EUR um 11 % niedriger ausfiel als im Vorjahr mit –35 Mio EUR. Detailliertere Ausführungen zur beabsichtigten Akquisition von Millipore finden sich auf Seite 26 dieses Berichts.

Das Ergebnis vor Steuern der Merck-Gruppe stieg von 94 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 256 Mio EUR im Berichtsquartal ebenfalls um mehr als das Doppelte. Die Steuerquote vor Sondermaßnahmen von Merck belief sich im 1. Quartal 2010 auf 24,0 % gegenüber 24,7 % im Vorjahresquartal.

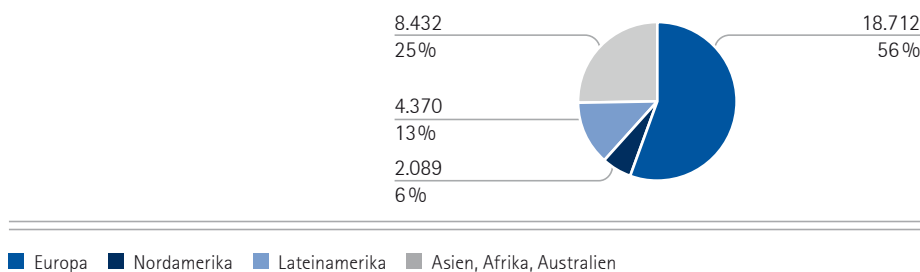
Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 1. Quartal 2010 von 60 Mio EUR im Vorjahr um mehr als das Dreifache auf 195 Mio EUR.

Zum 31. März 2010 stieg die Bilanzsumme der Merck-Gruppe auf 20.584 Mio EUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um 3.871 Mio EUR oder 23 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf Mittelzuflüsse aus der Begebung von Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Mrd EUR zurückzuführen. Der Mittelzufluss aus diesen Anleihen dient der Finanzierung der angekündigten Akquisition von Millipore. Die Eigenkapitalquote sank vor diesem Hintergrund von 56,9 % am Anfang des Jahres auf 48,6 % zum 31. März 2010. Durch die kurzfristige Anlage der Gelder aus der Anleihe ergaben sich keine Auswirkungen auf die Nettoverschuldung. Insgesamt konnte daher die Nettoverschuldung weiter gesenkt werden und betrug am Ende des Berichtsquartals 82 Mio EUR gegenüber 263 Mio EUR zum Stichtag 31. Dezember 2009.

Der Free Cash Flow der Merck-Gruppe verbesserte sich im 1. Quartal 2010 auf 195 Mio EUR, verglichen mit 164 Mio EUR im Vorjahresquartal trotz eines Anstiegs bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zum Stichtag 31. März 2010 beschäftigte Merck weltweit 33.603 Mitarbeiter, 541 mehr als zum Ende des Geschäftsjahres 2009. Über die Hälfte dieses Anstiegs war auf die Erweiterung des Geschäfts in China zurückzuführen.

Anzahl der Mitarbeiter zum 31. März 2010: 33.603



Ein weiteres interessantes Produkt dieser Sparte ist der neue Kosmetikwirkstoff RonaCare® Cyclopeptid gegen Hautalterung, der die natürlichen Regenerationsprozesse der Haut nachahmt.

Die Sparte legte den Grundstein für den Bau einer neuen Produktionsanlage für pharmazeutische Rohstoffe am Standort der Unternehmenszentrale in Darmstadt für 30 Mio EUR. Das neue, ebenfalls in Darmstadt entstehende Materialforschungszentrum soll noch im laufenden Jahr eröffnet werden.

Da die Gesamterlöse und das Bruttoergebnis stärker stiegen als die Ausgaben, konnte sich das Operative Ergebnis der Sparte im 1. Quartal von 25 Mio EUR im Vorjahr auf 55 Mio EUR mehr als verdoppeln. Der Free Cash Flow verbesserte sich im 1. Quartal maßgeblich von -7,2 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 23 Mio EUR. Die Umsatzrendite (ROS) stieg von 8,0% auf 15,9%.

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie bestimmte Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind. In diesem Segment sind außerdem einige Ausgaben mit Bezug auf die geplante Akquisition von Millipore enthalten.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen – Q1

in Mio EUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009	Veränderung in %
Gesamterlöse	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–
Forschung & Entwicklung	0,1	–0,4	–
Operatives Ergebnis	–51,5	–22,6	127,7
Sondermaßnahmen	–	–	–
Free Cash Flow	–120,4	–84,7	42,2
Basis Free Cash Flow	–108,6	–84,7	28,2

RISIKOBERICHT

Alle im Geschäftsbericht 2009 getroffenen Aussagen zu geschäftsbezogenen Risiken, Finanzrisiken, rechtlichen Risiken, Risiken im Personalbereich, Risiken der Informationstechnologie sowie Umwelt- und Sicherheitsrisiken sind im aktuellen Berichtszeitraum weiterhin gültig.

Es sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die Merck-Gruppe zu erkennen.

PROGNOSEBERICHT

Nach Abschluss des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2010 sieht sich Merck in der Lage, seine Februar-Prognose für das Gesamtjahr weiter zu konkretisieren. Die Änderungen betreffen vornehmlich die höheren Erwartungen beim Operativen Ergebnis der Gruppe einerseits sowie bei den Gesamterlösen und dem Operativen Ergebnis der Sparte Liquid Crystals andererseits.

Die Prognose für 2010 lautet nun wie folgt:

- **Merck-Gruppe:** Das Unternehmen erwartet ein Wachstum der Gesamterlöse im Geschäftsjahr im Bereich von +3 % bis +7 % (ausgehend von 7.747 Mio EUR in 2009). Das Operative Ergebnis der Gruppe von 649 Mio EUR in 2009 wird sich zwischen +30 % bis +40 % verbessern (im Februar noch zwischen +20 % bis +30 %). Das um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für Serono bereinigte Operative Ergebnis wird sich ausgehend von 1.296 Mio EUR im Vorjahr um +5 % bis +15 % verbessern (im Februar +3 % bis +13 %).
- **Gesamterlöse der Sparten:** Merck Serono +2 % bis +5 %, Consumer Health Care +5 % bis +10 %, Liquid Crystals +15 % bis +20 % (im Februar +5 % bis +10 %) und Performance & Life Science Chemicals +3 % bis +8 %.
- **Operatives Ergebnis der Sparten:** Merck Serono +30 % bis +40 % (bereinigtes Operatives Ergebnis: 0 bis +10 %), Consumer Health Care –10 % bis 0, Liquid Crystals +60 % bis +70 % (im Februar +15 % bis +25 %) und Performance & Life Science Chemicals +15 % bis +20 %.